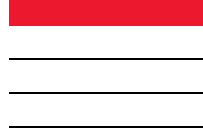


STADT AARAU



• aarau
standortförderung

AARAU UNTER DER LUPE Wirtschaftsmonitoring 2023



Impressum

Herausgeber

Stadt Aarau, vertreten durch den Stadtrat

Projektgruppe

Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident

Alexandra Mächler, Wirtschaftsförderin Aarau und Region

Anna Borer, Co-Leiterin Stadtentwicklung

Lea Good, Projektleiterin Stadtentwicklung

Lisa Mühlebach, Projektleiterin Stadtentwicklung

Projektgruppe Auftragnehmerin

Sarah Fuchs, EBP Schweiz AG

Christof Abegg, EBP Schweiz AG

Beat Burri, EBP Schweiz AG

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Inhaltsverzeichnis | 3 |
| 1. Zusammenfassung | 4 |
| 2. Einführung | 5 |
| 2.1. Ausgangslage | 5 |
| 2.2. Ziele des Wirtschaftsmonitorings | 5 |
| 3. Der Standort Aarau | 6 |
| 3.1. Gesamtzufriedenheit mit dem Wirtschaftsstandort | 6 |
| 3.2. Standortfaktoren | 6 |
| 3.3. Rolle der Stadt | 9 |
| 4. Die wirtschaftliche Situation der Firmen | 10 |
| 4.1. Entwicklung der Vergangenheit und Zukunftsaussichten | 10 |
| 4.2. Situation auf dem Arbeitsmarkt | 11 |
| 4.3. Vorhaben in den nächsten Jahren | 12 |
| 5. Aktuelle Themen | 13 |
| 5.1. Vereinbarkeit von Familie und Beruf | 13 |
| 5.2. Kultur- und Sportförderung | 14 |
| 6. Unternehmenslandschaft Stadt Aarau: Struktur und Entwicklung | 15 |
| 7. Erkenntnisse | 17 |
| 8. Methodik und Rücklauf | 18 |
| 8.1. Methodisches Vorgehen | 18 |
| 8.2. Teilnahme an der Befragung | 18 |

1. Zusammenfassung

Ein fundiertes Verständnis der in Aarau ansässigen Unternehmen ist unerlässlich, um Veränderungen frühzeitig erkennen und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kontinuierlich weiterentwickeln zu können. Zu diesem Zweck führte die Stadtentwicklung Aarau zusammen mit Aarau Standortförderung nach 2015 und 2019 bereits zum dritten Mal ein Wirtschaftsmonitoring durch. Dazu wurde im September 2023 eine Unternehmensbefragung durchgeführt, ergänzt durch Analysen von statistischen Unternehmensdaten.

Die Befragung zeigt die Einschätzung der in Aarau ansässigen Unternehmen gegenüber der Standortqualität und den Rahmenbedingungen für die eigene Unternehmung auf. Zur Zielgruppe der Unternehmensbefragung gehören Unternehmen mit Sitz in der Stadt Aarau mit allen Rechtsformen inklusive Stiftungen und Vereine. Insgesamt haben 339 Unternehmen der rund 2'300 angeschriebenen Unternehmen an der Online-Befragung teilgenommen. Die Rücklaufquote ist mit 15.8 % damit vergleichbar zur letzten Befragung im Jahr 2019.

Die Gesamteinschätzung des Wirtschaftsstandortes Aarau ist sehr positiv. Über 80 % der befragten Unternehmen zeigen sich zufrieden mit den Rahmenbedingungen und Standortfaktoren für Unternehmen in Aarau. Die Zufriedenheitsrate hat sich damit gegenüber der letzten Befragung nochmals erhöht. Bei einem Drittel der Teilnehmenden hat am Standort Aarau der Personalbestand in den letzten vier Jahren zugenommen. Diese positive Entwicklung zeigt sich auch in der räumlichen Analyse der Beschäftigtenentwicklung. So haben in der Stadt Aarau die Beschäftigtenzahlen zwischen 2011 und 2021 um insgesamt 8 % zugenommen. Auch die Einschätzung der Unternehmen zur zukünftigen Personalentwicklung ist, trotz eines krisenbehafteten Umfeldes, deutlich positiver als noch bei der letzten Umfrage vor vier Jahren.

Die zentrale geographische Lage von Aarau bildet gemäss den Befragten eine der grossen Stärken des Standortes Aarau. Daneben wird auch die Lebensqualität in Aarau als sehr positiv eingeschätzt. Hierzu gehören unter anderem die Attraktivität der Altstadt / Innenstadt, die Verfügbarkeit von guter Einkaufsinfrastruktur, ein vielseitiges Kultur-, Sport- und Freizeitangebot sowie insgesamt das Image der Stadt. Dem gegenüber nehmen die Unternehmen insbesondere bei der Verfügbarkeit von Fachkräften und den Raum- und Flächenkosten in den letzten vier Jahren eine deutliche Verschlechterung der Situation wahr. Die dynamische Entwicklung führt auch in Aarau zu Herausforderungen, wie sie in vielen Schweizer Städten aktuell zu beobachten sind.

In die Unternehmensbefragung fliessen jeweils Fragen zu wichtigen aktuellen Themen mit ein. Beim aktuellen Wirtschaftsmonitoring wurde ein besonderer Blick auf die „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ sowie „Kultur- und Sportförderung“ geworfen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein Thema, das aktuell bewegt und als Standortfaktor immer wichtiger wird. Dies bestätigt auch die Mehrheit der Teilnehmenden. Die Kultur- und Sportförderung wird zurzeit im Rahmen der städtischen Kulturstrategie in verschiedenen neuen Handlungsfeldern bearbeitet. Die Befragung macht deutlich, dass bereits viele Unternehmen in der Stadt Aarau aktiv sind. So betreibt mehr als die Hälfte der teilnehmenden Unternehmen interne oder externe Kultur- und/oder Sportförderung.

Die Ergebnisse aus dem Wirtschaftsmonitoring dienen der Politik, der Verwaltung und der Wirtschaftsförderung (Aarau Standortförderung) als Instrument zur Einschätzung der Standortqualität und als Grundlage für eine langfristige strategische Planung zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes. Denn auch wenn die generelle Beurteilung des Unternehmensstandortes Aarau positiv ausfällt, sind etwa mit der Flächenverfügbarkeit, dem Fachkräftemangel oder dem Verkehr/Mobilität Themen erkennbar, bei denen Handlungsbedarf besteht.

2. Einführung

2.1. Ausgangslage

Wie entwickeln sich die Unternehmen in der Stadt Aarau? Welche Themen beschäftigen sie? Und wo liegen die Stärken, aber auch Schwächen des Wirtschaftsstandortes Aarau? Ein fundiertes Verständnis der in Aarau ansässigen Unternehmen ist unerlässlich, um Veränderungen frühzeitig erkennen und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kontinuierlich weiterzuentwickeln zu können. Der Stadtrat hat deshalb am 6. Juni 2011, gestützt auf einen Einwohnerratsentscheid, die Einrichtung eines wiederkehrenden Stadtmonitorings, welches auch ein Wirtschaftsmonitoring umfasst, beschlossen. Nach 2015 und 2019 führt die Stadt dieses mit dem vorliegenden Bericht zum dritten Mal durch. Die Inhalte sind abgestützt auf die Auswertungen der Unternehmensbefragung vom September 2023 und zeigen die Einschätzung der in Aarau ansässigen Unternehmen gegenüber der Standortqualität und den Rahmenbedingungen für die eigene Unternehmung auf.

2.2. Ziele des Wirtschaftsmonitorings

Ziel der Unternehmensbefragung ist es, in Erfahrung zu bringen, wie es den Firmen geht und ihre Bedürfnisse zu kennen, um so langfristig den Wirtschaftsstandort Aarau weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Unternehmensbefragung ergänzt die Bevölkerungsbefragung und erlaubt es dem Stadtrat, ein Bild zur Haltung der Unternehmen gegenüber dem Standort Aarau zu erhalten. Die Ergebnisse dienen der Politik, der Verwaltung und der Wirtschaftsförderung (Aarau Standortförderung) als Früherkennungs- und Massnahmeninstrument und als Grundlage für die langfristige strategische Planung (z. B. Festlegung Legislaturziele). Die Unternehmensbefragung ist eine systematische Erfassung nach definierten Kriterien. In der Stadt Aarau sind rund 2'300 Unternehmen angesiedelt (Stand Juli 2023, Quelle: Handelsregister Kanton Aargau). Neben wenigen grossen Unternehmen (mehr als 250 Beschäftigte gemäss Definition des Bundesamts für Statistik) umfasst die Unternehmenslandschaft eine Vielzahl an kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).

Die Unternehmensbefragung wird ergänzt durch eine räumliche Analyse zur Entwicklung der Beschäftigten und Unternehmen in der Stadt Aarau. Grundlage dieser Analyse ist die Unternehmensstatistik des Bundesamts für Statistik. Untersucht wurde die Entwicklung der Anzahl Beschäftigten und Unternehmen nach Stadtteil, Unternehmensgrösse und Branche.

Die Erkenntnisse aus der Befragung und den Analysen statistischer Daten dienen als Grundlage für eine weitere Stärkung des Wirtschaftsstandortes Aarau. Die Unternehmensbefragung zeigt dabei auf, was den Wirtschaftsstandort Aarau aus Sicht der ansässigen Unternehmen auszeichnet und in welchen Bereichen die Rahmenbedingungen für die Unternehmen Optimierungspotential aufweisen. Die periodische Durchführung der Unternehmensbefragung (im Vierjahresrhythmus) ermöglicht den Vergleich mit den Resultaten aus den vorherigen Befragungen und ist damit auch ein hilfreiches Instrument, um die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes kontinuierlich zu beobachten und auch Auswirkungen von Strategien und Massnahmen zur Standortentwicklung zu erkennen.

3. Der Standort Aarau

3.1. Gesamtzufriedenheit mit dem Wirtschaftsstandort

Die Gesamteinschätzung des Wirtschaftsstandortes Aarau ist sehr positiv. Über 80 % der befragten Unternehmen zeigen sich zufrieden mit den Rahmenbedingungen und Standortfaktoren für Unternehmen in Aarau. Die Zufriedenheitsrate hat sich damit gegenüber der letzten Befragung nochmals erhöht. Der Anteil der unzufriedenen Unternehmen beträgt nur 5 %. Die Unternehmen aus dem Dienstleistungsbereich äussern sich dabei im Durchschnitt etwas positiver als Unternehmen aus Industrie, Gewerbe und Handel.

Entsprechend würden fast 90 % der befragten Unternehmen ihren Standort wiederum in Aarau wählen. Dieser Wert entspricht in etwa der Einschätzung aus der Befragung von 2019/20.

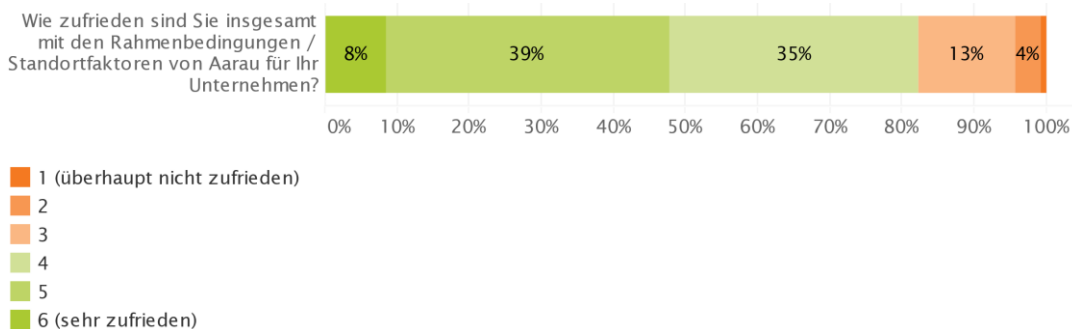


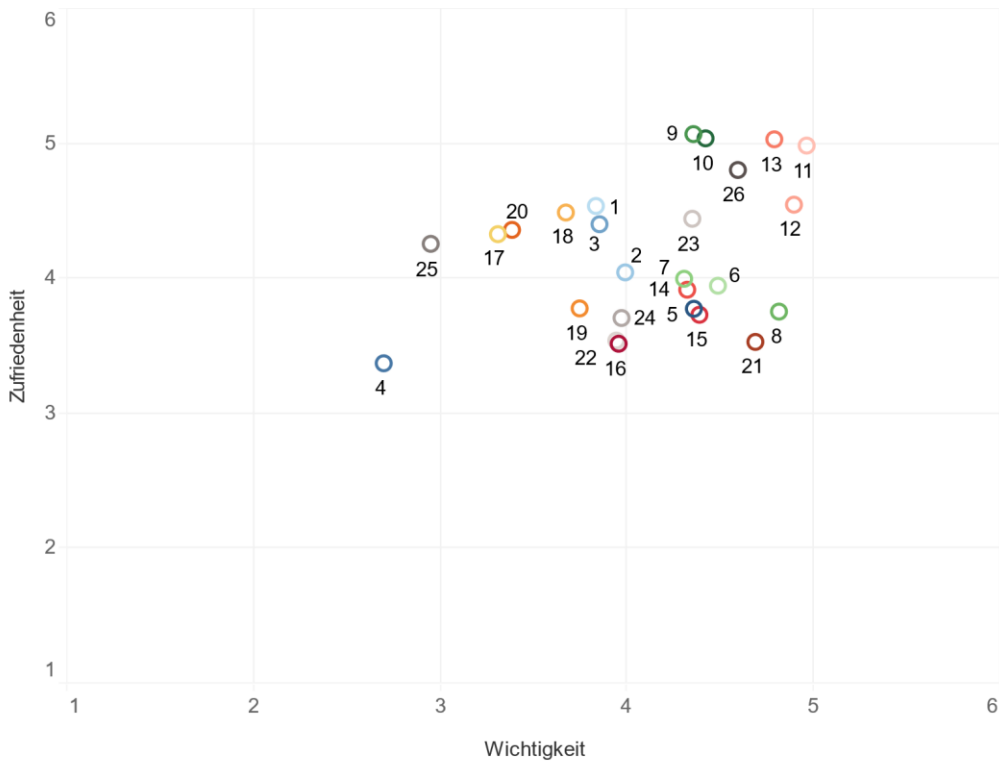
Abbildung 1: Antworten auf die Fragen "Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Rahmenbedingungen / Standortfaktoren von Aarau für Ihr Unternehmen?"
Beantwortet: 307.

3.2. Standortfaktoren

Die generelle Zufriedenheit mit dem Unternehmensstandort widerspiegelt sich in der Beurteilung der verschiedenen Standortfaktoren. Mit den allermeisten Faktoren zeigen sich die Unternehmen mehrheitlich zufrieden (siehe Abb. 2). Die zentrale geographische Lage (9) von Aarau bildet eine der grossen Stärken des Standortes Aarau. Die daraus resultierende Nähe zu Kunden (26) und die Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Verkehr (11), mit individuellen Verkehrsmitteln (12) und mit dem Fuss- und Veloverkehr (13) wird von den Unternehmen als sehr wichtig erachtet und gleichzeitig sehr positiv beurteilt.

Eine zweite wesentliche Standortqualität von Aarau kann unter dem Begriff der Lebensqualität zusammengefasst werden. Die Attraktivität der Altstadt / Innenstadt (1), die Verfügbarkeit von guter Einkaufsinfrastruktur (3), ein vielseitiges Kultur-, Sport- und Freizeitangebot (20), die Naherholungsräume (18), die Verfügbarkeit von guten und diversen Gastroangeboten (2) und insgesamt das Image der Stadt (23) werden positiv bewertet. In der Einschätzung der Unternehmen hat Aarau in den letzten Jahren weiter an Lebensqualität gewonnen. In vielen dieser Punkte haben die Unternehmen eine positive Veränderung wahrgenommen. Bemerkenswert ist insbesondere die Verbesserung des Images von Aarau, welches 2019/20 noch als eine zentrale Schwäche wahrgenommen wurde. Diese Standortfaktoren werden von den Unternehmen allerdings nicht in gleichem Masse als wichtig erachtet wie die Erreichbarkeit.

Die beiden Standortfaktoren der Raum-/Flächenkosten (8) sowie der Verfügbarkeit von Fachkräften (21) erscheinen kritisch, da sie für viele Unternehmen von hoher Bedeutung sind, gleichzeitig aber als wenig zufriedenstellend beurteilt werden. In diesen beiden Punkten nehmen die Unternehmen zudem in den letzten vier Jahren eine deutliche Verschlechterung wahr. Aber auch bei den Lohnkosten (7) und dem generellen Preis- und Kostenniveau (6) ist die Zufriedenheit eher gering. Besonders Unternehmen aus der Gesundheits- und Gastronomiebranche scheinen verstärkt unter steigenden Kosten zu leiden. Die dynamische Entwicklung führt damit auch in Aarau zu Herausforderungen, wie sie in vielen Schweizer Städten zu beobachten sind.



- 1 Attraktivität Altstadt / Innenstadt
- 2 Verfügbarkeit von gutem & diversem Gastroangebot
- 3 Verfügbarkeit von guter Einkaufsinfrastruktur
- 4 Verfügbarkeit von Übernachtungsmöglichkeiten
- 5 Steuerbelastung
- 6 Preis-/Kostenniveau
- 7 Lohnkosten / Lohnniveau
- 8 Raum-/Flächenkosten
- 9 Geographische Lage innerhalb der Schweiz
- 10 Standort im aktuellen Stadtteil
- 11 Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- 12 Erreichbarkeit mit individuellen Verkehrsmitteln (Auto, Lastwagen)
- 13 Erreichbarkeit zu Fuss / Velo
- 14 Verkehrsführung (mit Auto und Lastwagen)
- 15 Ausreichendes öffentliches Parkplatzangebot
- 16 Tarife für öffentliche Parkplätze
- 17 Gute / schnelle Erreichbarkeit (Anzahl) der Universitäten/Fachhochschulen/Berufsschulen mit öV und MIV
- 18 Naherholungsräume für die Mitarbeitenden
- 19 Verfügbarkeit von geeignetem Wohnraum
- 20 Ein vielseitiges Kultur-, Sport- und Freizeitangebot
- 21 Verfügbarkeit von benötigten Fachkräften
- 22 Verfügbarkeit von benötigten Führungskräften
- 23 Image der Stadt
- 24 Angebot an Raum / Flächen für die Entwicklung sowie Ansiedlung von Gewerbebetrieben
- 25 Nähe zu Lieferanten
- 26 Nähe zu Kundschaft

Abbildung 2: Antworten auf die Fragen "Wie wichtig sind die folgenden Aspekte für Ihre Firma?" bzw. „Wie zufrieden ist Ihre Firma am aktuellen Standort mit den folgenden Aspekten?“ Beantwortet: 319 bzw. 293.

Als einzelner Standortfaktor, der am negativsten beurteilt wird, fällt die Verfügbarkeit von Übernachtungsmöglichkeiten (4) ins Auge. Dieser Standortfaktor hat sich gemäss Einschätzung der Unternehmen in den letzten vier Jahren nochmals deutlich verschlechtert. Für viele Unternehmen ist die Verfügbarkeit von Übernachtungsmöglichkeiten jedoch von geringer Bedeutung.

Der Verkehr bewegt die Aarauer Firmen. Diese Aussage aus dem Standortmonitoring 2019 ist weiterhin gültig. Während der Öffentliche Verkehr (ÖV) und der Fuss-/Veloverkehr von den Unternehmen positiv beurteilt werden, wird die Situation des Individualverkehrs in Aarau kritischer beurteilt. Es sind jedoch weniger die Erreichbarkeit mit dem motorisierten Individualverkehr (MIV) als vielmehr das öffentliche Parkplatzangebot (15) und die Tarife für die öffentliche Parkierung (16), die negativ beurteilt werden. In diesen Punkten stellt jeweils rund ein Drittel der Unternehmen eine Verschlechterung in den letzten vier Jahren fest.

Positive Entwicklung

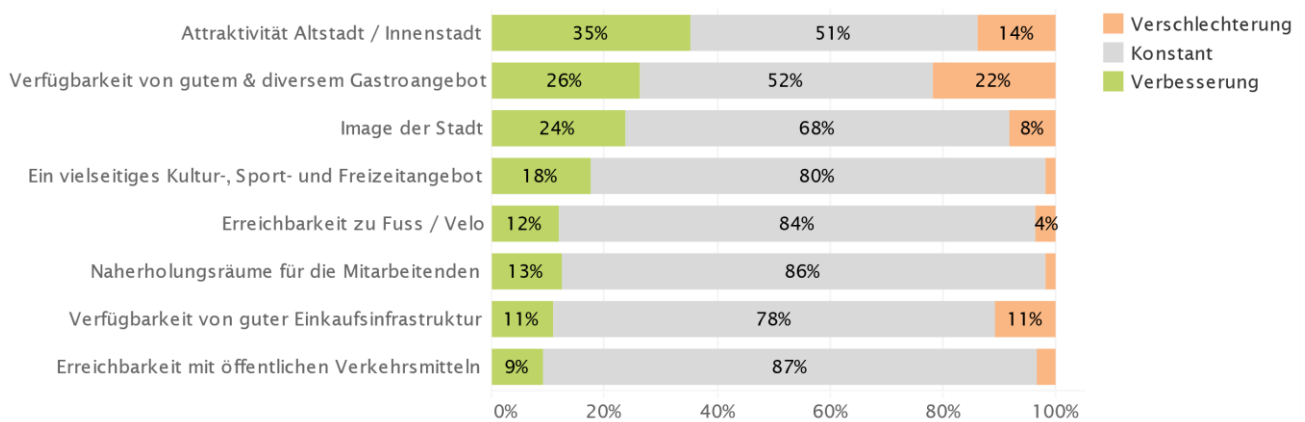


Abbildung 3: Antworten auf die Frage "Wie haben sich die folgenden standortgebundenen Rahmenbedingungen aus der Sicht Ihrer Firma in den letzten 4 Jahren verändert?" – Rahmenbedingungen mit positiver Entwicklung. Beantwortet: 309.

Negative Entwicklung

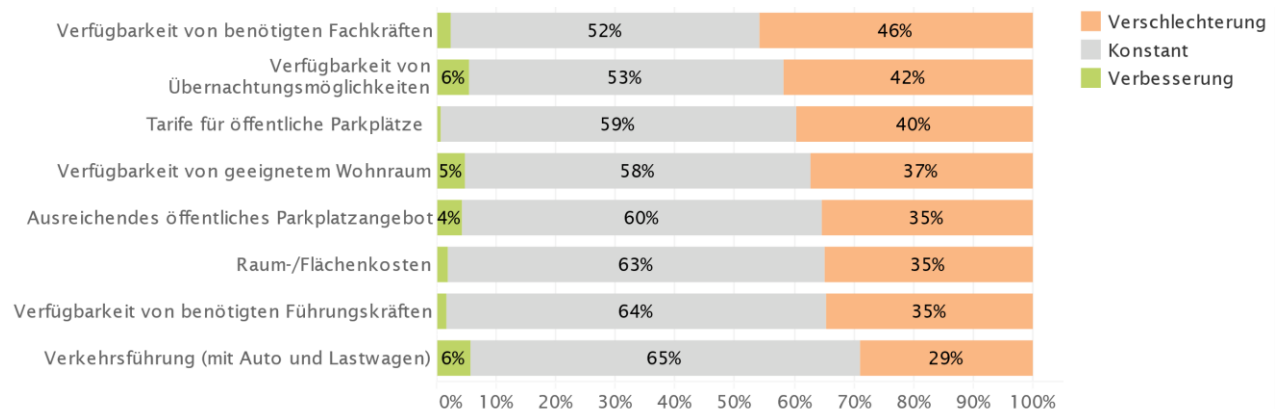


Abbildung 4: Antworten auf die Frage "Wie haben sich die folgenden standortgebundenen Rahmenbedingungen aus der Sicht Ihrer Firma in den letzten 4 Jahren verändert?" – Rahmenbedingungen mit negativer Entwicklung. Beantwortet: 309.

3.3. Rolle der Stadt

Die Stadt Aarau wird von einer Mehrheit der Unternehmen grundsätzlich als wirtschaftsfreundlich und dienstleistungsorientiert wahrgenommen. Jeweils rund zwei Drittel der Befragten stimmen einer entsprechenden Aussage überwiegend zu.

Bei den konkreten Unterstützungsmöglichkeiten der Verwaltung für die Wirtschaft gehen die Einschätzungen der Unternehmen stärker auseinander. Jeweils etwa die Hälfte der Unternehmen beurteilen die Unterstützung bei Entwicklungsanfragen, die zügige Beantwortung eingereicherter Anträge oder das Angebot an Raum/Flächen in der Stadt eher positiv bzw. eher negativ. Wohl auch beeinflusst durch konkrete Erfahrungen nehmen einzelne Unternehmen eine sehr positive oder sehr negative Einschätzung vor.

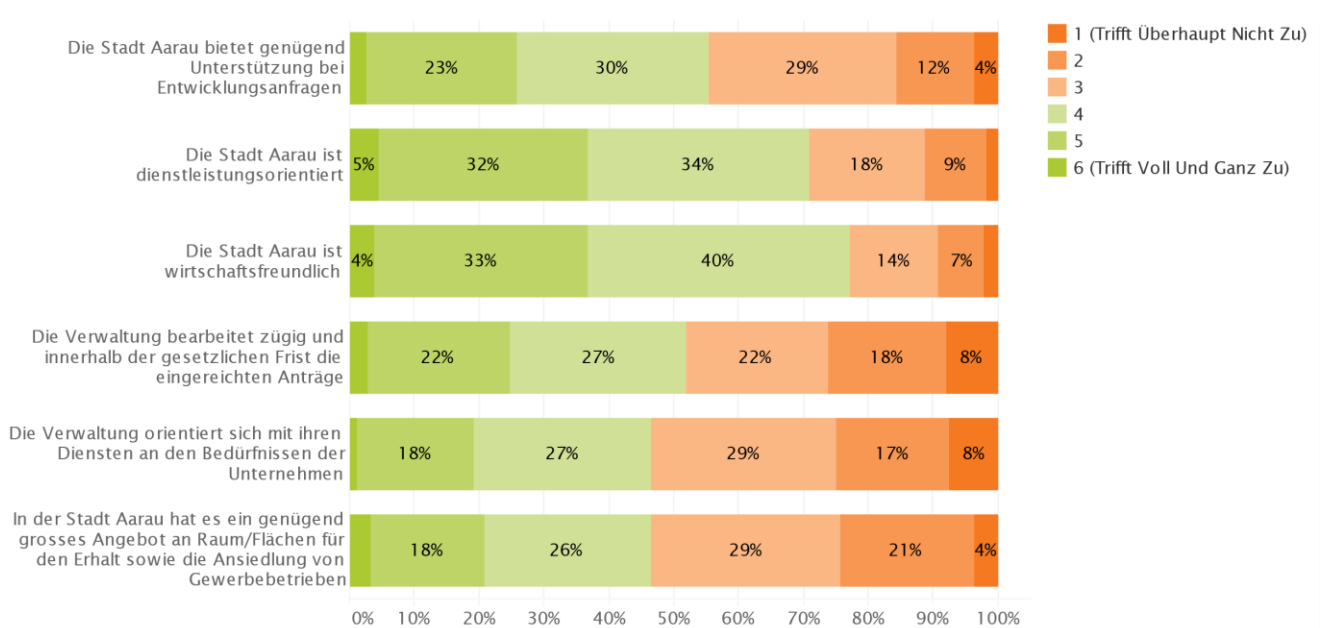


Abbildung 5: Antworten auf die Fragen "Wie sehr stimmen Sie den nachfolgenden Kriterien zu?" Beantwortet: 309.

4. Die wirtschaftliche Situation der Firmen

4.1. Entwicklung der Vergangenheit und Zukunftsaussichten

Personalbestand

Der Personalbestand hat sich insgesamt positiv entwickelt. Bei einem Drittel der Teilnehmenden hat am Standort Aarau der Personalbestand in den letzten vier Jahren zugenommen, bei fast 60 % der Unternehmen ist er etwa gleichgeblieben. Vor vier Jahren rechneten nur 23 % mit einer Zunahme des Personalbestands, mit 68 % erwartete ein Grossteil der Unternehmen keine Veränderung im Personalbestand. Auf der anderen Seite stimmt der Anteil Unternehmen mit einem Personalarückgang in etwa mit den Erwartungen überein. Nur bei jedem zehnten Unternehmen hat sich die Anzahl der Beschäftigten reduziert.

Die Einschätzung zur zukünftigen Personalentwicklung ist deutlich positiver als bei der letzten Umfrage: 36 % der Unternehmen erwartet eine Zunahme. Der Anteil ist damit um +13 Prozentpunkte gestiegen. Dies wird vor allem auf eine steigende Auftragslage und neue Geschäftsfelder zurückgeführt.

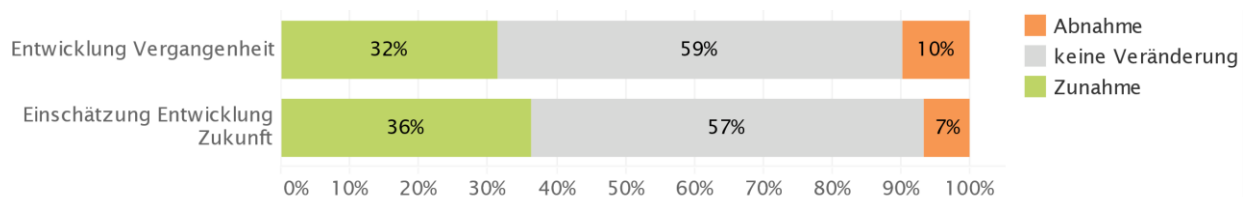
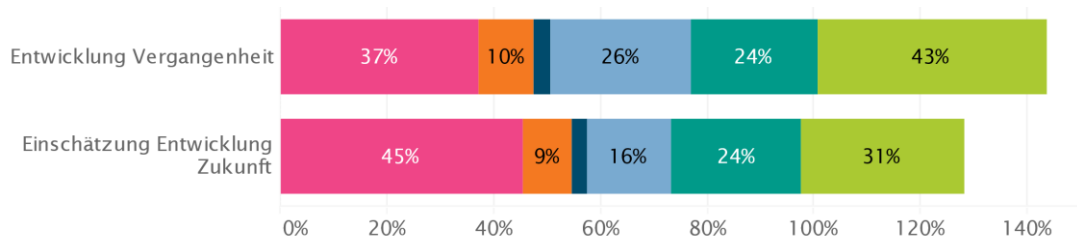


Abbildung 6: Antworten auf die Fragen "Wie hat sich der Personalbestand Ihrer Firma am gegenwärtigen Standort in den letzten vier Jahren entwickelt?" bzw. "Wie schätzen Sie die Entwicklung der Anzahl Mitarbeiter/-innen Ihrer Firma am gegenwärtigen Standort in den nächsten vier Jahren ein?" Beantwortet: je 339.

Investitionen

63 % der Unternehmen haben in den letzten 4 Jahren grössere Investitionen getätigt. Investiert wurde dabei vor allem in die Ausstattung, kaum investiert wurde in die Umgebung. Die Investitionstätigkeit liegt damit deutlich höher als bei der letzten Umfrage erwartet. Damals hat nur ein Viertel der Unternehmen grössere Investitionen in den nächsten 4 Jahren erwartet.

Wie auch bei der letzten Befragung reduziert sich bei den Zukunftsaussichten der Anteil Unternehmen mit Investitionsabsichten gegenüber der vergangenen Entwicklung. In Zukunft planen die Unternehmen vor allem Investitionen in die Ausstattung sowie in Fachwissen.

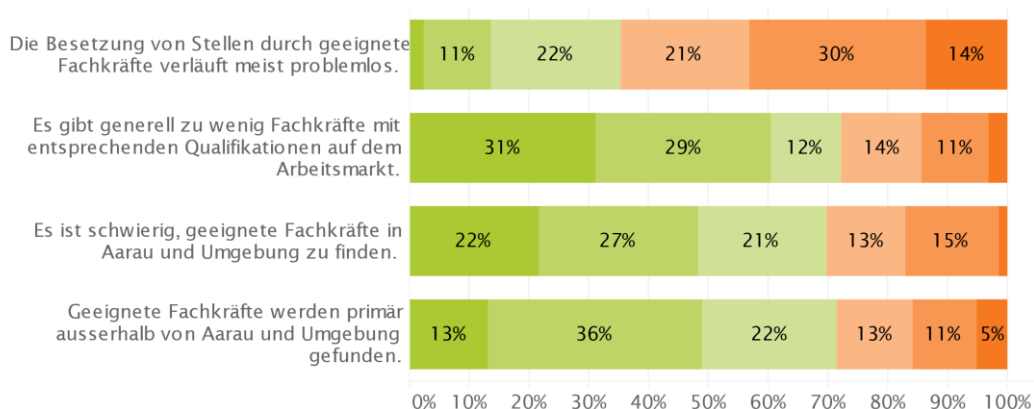


- In Ausstattung (z.B. technische Anlagen, Maschinen, Einrichtung)
- In Fachwissen (z.B. Forschung und Personal, Patente und Lizenzen)
- In Gebäude (z.B. Kauf, Ausbau)
- In Umgebung (z.B. Zufahrten, Umgebungsgestaltung)
- Andere Investitionen
- Keine Investitionen

Abbildung 7: Antworten auf die Fragen "Hat Ihre Firma am gegenwärtigen Standort in den letzten vier Jahren grössere Investitionen getätigt?" bzw. "Plant Ihre Firma in den nächsten vier Jahren grössere Investitionen?" Hinweis: Aufgrund von Mehrfachnennungen liegt die Summe über 100 %. Beantwortet: je 338, Antworten: 487 bzw. 435.

4.2. Situation auf dem Arbeitsmarkt

Rund 70 % der Teilnehmenden gibt an, dass es schwierig ist, geeignete Fachkräfte in Aarau und der Umgebung zu finden. Dies bestätigt die kritische Einschätzung im Gesamtbild aller Standortfaktoren (Kapitel 3). Gemäss der Einschätzung der befragten Unternehmen handelt es sich dabei aber um ein generelles und nicht auf den Raum Aarau beschränktes Problem. Dabei sind die Unterschiede zwischen den Branchen eher gering. Entsprechend hoch ist der Anteil der Unternehmen, die der Aussage zustimmen, dass geeignete Fachkräfte primär ausserhalb von Aarau und Umgebung gefunden werden. In dieser Hinsicht sind die zentrale geographische Lage und die gute Erreichbarkeit von Aarau wichtige Standortfaktoren. Die zentrale Lage führt im Gegenzug jedoch auch dazu, dass Aarau als Wohnstandort attraktiv für Personen ist, die für ihre Arbeit von Aarau wependeln.



- 1 (Trifft Nicht Zu)
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6 (Trifft Voll Und Ganz Zu)

Abbildung 8: Antworten auf die Fragen "Wie beurteilt Ihre Firma den Arbeitsmarkt für Fachkräfte in Aarau und Umgebung?" Beantwortet: 240.

4.3. Vorhaben in den nächsten Jahren

Jedes fünfte Unternehmen gibt an, standortspezifische Entwicklungen zu planen. Der Anteil hat damit seit der letzten Befragung deutlich abgenommen (minus 13 Prozentpunkte). Die Frageform wurde jedoch auch leicht angepasst. Am häufigsten genannt wird dabei ein Ausbau am gegenwärtigen Standort resp. eine Verlagerung innerhalb der Stadt Aarau.

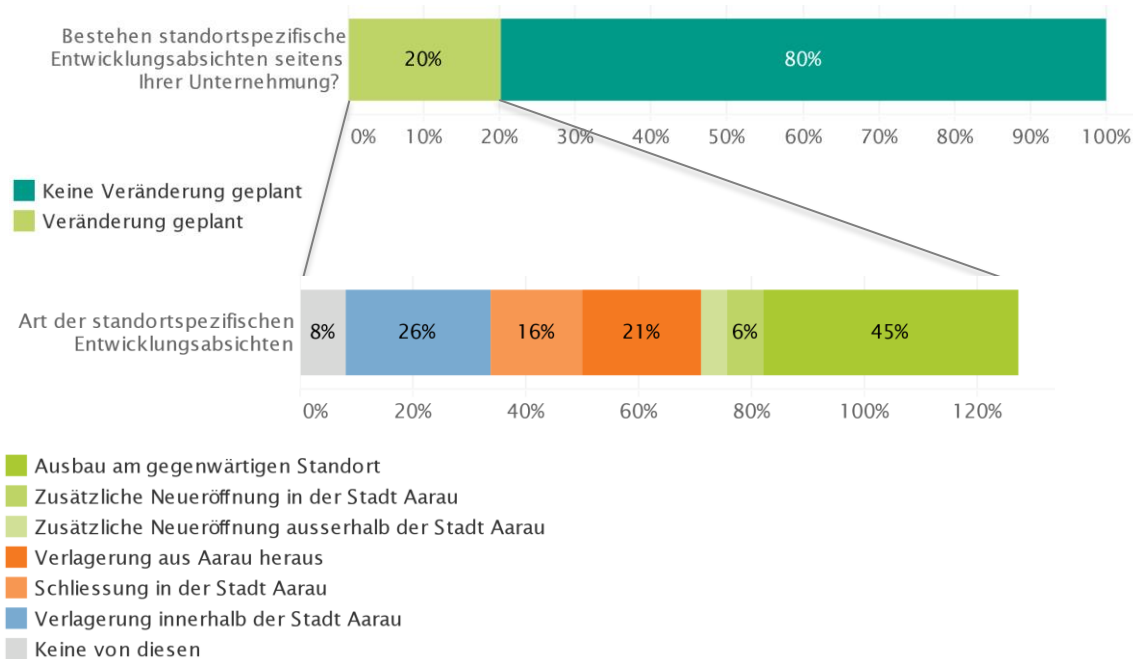


Abbildung 9: Antworten auf die Fragen "Bestehen standortspezifische Entwicklungsabsichten seitens Ihrer Unternehmung?" bzw. "Welche standortspezifischen Veränderungen sind geplant?". Hinweis: Aufgrund von Mehrfachnennungen liegt die Summe über 100%. Beantwortet: 305 bzw. 61 (79 Antworten).

5. Aktuelle Themen

In die Unternehmensbefragung fliessen jeweils auch Fragen zu wichtigen aktuellen Themen mit ein. Nachdem in der Unternehmensbefragung 2015 das Thema „Verkehr“ und 2019 das Thema „Mobilität“ als wichtige Themen ausgewählt wurden, wird beim aktuellen Wirtschaftsmonitoring ein besonderer Blick auf die „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ sowie „Kultur- und Sportförderung“ geworfen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein Thema, das aktuell bewegt und als Standortfaktor immer wichtiger wird. Die Kultur- und Sportförderung wurde als Themenbereich ergänzt, da zurzeit im Rahmen der städtischen Kulturstrategie verschiedene neue Handlungsfelder in diesem Bereich bearbeitet werden.

5.1. Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird von einem Grossteil der Teilnehmenden grundsätzlich als wichtiger Standortfaktor für die Wirtschaft anerkannt. Die Beurteilung des verfügbaren Betreuungsangebots in Aarau fällt jedoch vielen Teilnehmenden schwer resp. ist für sie nicht relevant. Mehr als die Hälfte der teilnehmenden Unternehmen gibt dazu keine Einschätzung ab. Bei der Beurteilung des Angebots sind die Rückmeldungen sehr divers. Die Betreuung von Vorschulkindern wird von rund 60 % der Teilnehmenden, die eine Einschätzung abgeben, als positiv bewertet. Bei der schulergänzenden Betreuung liegt der entsprechende Anteil bei knapp unter 50 %.

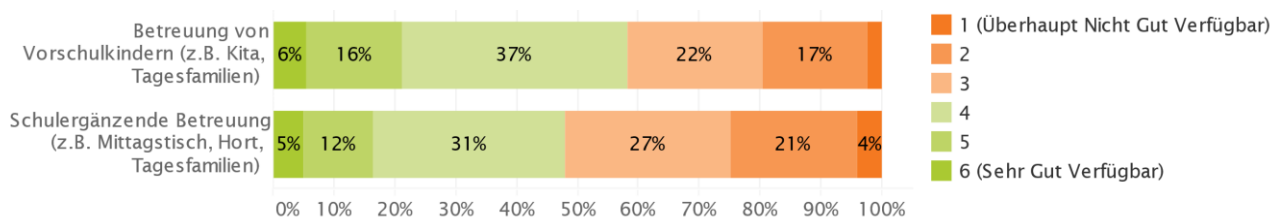


Abbildung 10: Antworten auf die Frage "Wie beurteilen Sie das aktuell verfügbare Betreuungsangebot in Aarau?" Beantwortet: 127

Bei der Frage nach dem Interesse an zusätzlichen Betreuungsangeboten können viele Teilnehmende keine Antwort geben respektive enthalten sich einer Rückmeldung. Bei fast der Hälfte der rund 160 Teilnehmenden, die eine Einschätzung abgeben, besteht Interesse an zusätzlicher familien- und schulergänzender Betreuung. Dabei werden schulergänzende Betreuung und Tagesschulen etwas häufiger genannt als die Betreuung von Vorschulkindern.

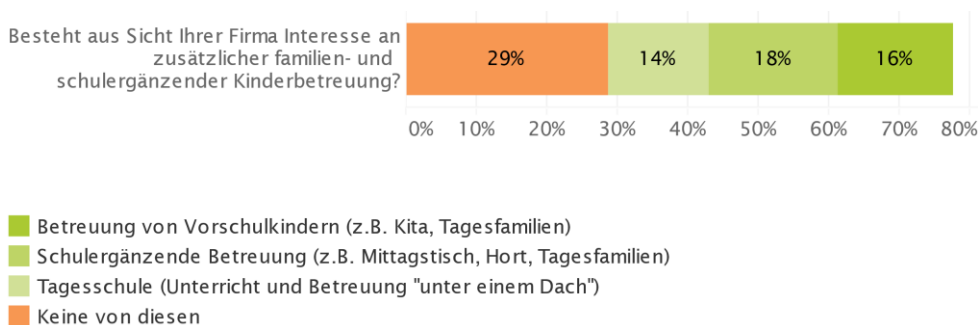


Abbildung 11: Antworten auf die Fragen "Besteht aus Sicht Ihrer Firma Interesse an zusätzlicher familien- und schulergänzender Kinderbetreuung?" Hinweis: Aufgrund von Mehrfachnennungen bei gleichzeitig vielen Enthaltungen liegt die Summe unter 100 %. Beantwortet: 157, Antworten: 229.

5.2. Kultur- und Sportförderung

Bereits viele Unternehmen in der Stadt Aarau sind im Bereich der Kultur- und Sportförderung aktiv: Mehr als die Hälfte der teilnehmenden Unternehmen betreibt interne oder externe Kultur- und/oder Sportförderung. Grösstenteils erfolgt dies über Sport- und Kultursponsoring.

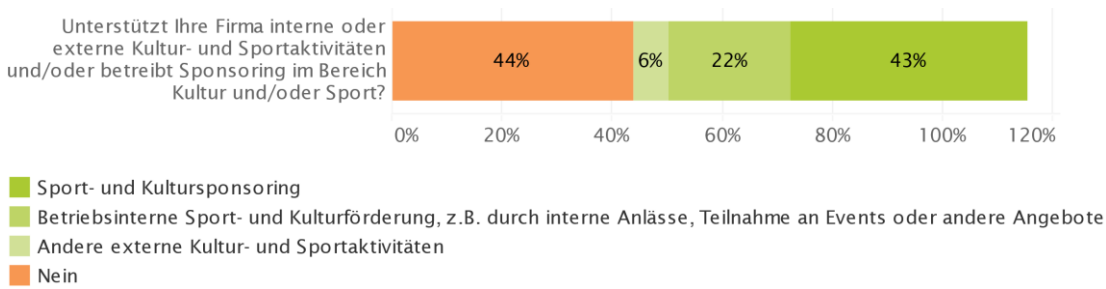


Abbildung 12: Antworten auf die Fragen "Unterstützt Ihre Firma interne oder externe Kultur- und Sportaktivitäten und/oder betreibt Sponsoring im Bereich Kultur und/oder Sport?" Hinweis: Aufgrund von Mehrfachnennungen liegt die Summe über 100%. Beantwortet: 296, Antworten: 343.

Wohl auch aus diesem Grund ist ein Grossteil der Teilnehmenden nicht daran interessiert, ihre Angebote und Aktivitäten noch weiter auszubauen. Rund 20 % der Teilnehmenden und damit knapp über 60 Unternehmen wären interessiert (noch vermehrt) aktiv zu werden, insbesondere im Bereich von Kultur- und/oder Sportsponsoring.

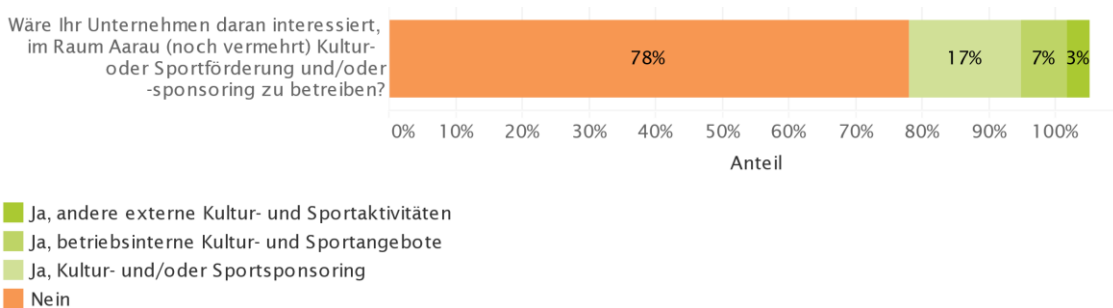


Abbildung 13: Antworten auf die Fragen "Wäre Ihr Unternehmen daran interessiert, im Raum Aarau (noch vermehrt) Kultur- oder Sportförderung und/oder -sponsoring zu betreiben?" Hinweis: Aufgrund von Mehrfachnennungen liegt die Summe über 100%. Beantwortet: 295, Antworten: 311.

6. Unternehmenslandschaft Stadt Aarau: Struktur und Entwicklung

Rund 35'600 Beschäftigte sind in der Stadt Aarau tätig (BFS, Stand 2021). Dies entspricht mehr als 1'600 Beschäftigten pro 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Auf Vollzeitstellen umgerechnet hat die Anzahl der Beschäftigten zwischen 2011 und 2021 von rund 23'800 auf 25'700 um 8 % zugenommen. Dies bestätigt die positive Einschätzung der Unternehmen aus der Befragung.

Der Beschäftigtenzuwachs erfolgte insbesondere in den beiden Stadtgebieten Aarau-Süd und Zentrum. In den übrigen Stadtteilen sind die Beschäftigtenzahlen stabil geblieben (Telli) oder haben abgenommen (Aare-Nord, Rohr).

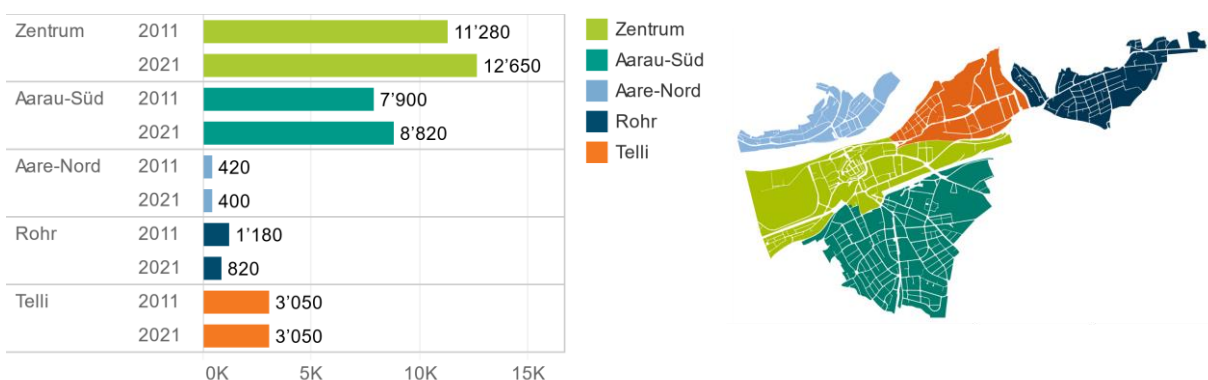


Abbildung 14 Beschäftigte nach Vollzeitäquivalent nach Stadtteil, 2011/2021, Quelle: STATENT, Bundesamt für Statistik (BFS)

| | Beschäftigte Vollzeitäquivalent | | | Arbeitsstätten | | |
|---------------|---------------------------------|---------|-----------|----------------|--------|-----------|
| | 2011 | 2021 | 2011-2021 | 2011 | 2021 | 2011-2021 |
| Aarau-Süd | 7'905 | 8'817 | 11.5% | 586 | 618 | 5.5% |
| Aare-Nord | 416 | 399 | -4.1% | 123 | 130 | 5.7% |
| Rohr | 1'185 | 824 | -30.5% | 177 | 181 | 2.3% |
| Telli | 3'048 | 3'053 | 0.2% | 272 | 284 | 4.4% |
| Zentrum | 11'282 | 12'646 | 12.1% | 1'321 | 1'457 | 10.3% |
| Aarau | 23'836 | 25'739 | 8.0% | 2'479 | 2'670 | 7.7% |
| Kanton Aargau | 250'340 | 269'423 | 7.6% | 43'057 | 45'583 | 5.9% |

Tabelle 1 Beschäftigte und Arbeitsstätten nach Stadtteil, Stadt Aarau und Kanton Aargau 2011/2021, Quelle: STATENT, Bundesamt für Statistik (BFS)

In der Stadt Aarau sind rund 25'700 Beschäftigte in Vollzeitäquivalent in 2'670 Unternehmen tätig (BFS, Stand 2021). Dies entspricht im Mittel 9.6 Vollzeitstellen pro Unternehmen. Der Arbeitsmarkt ist damit geprägt von kleineren Unternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitenden. In der Stadt Aarau zählen fast 80 % aller Unternehmen zu dieser Kategorie, im gesamten Kanton sind es rund 86 %. Weniger als 5 % aller Unternehmen in der Stadt Aarau zählen 50 Vollzeitstellen oder mehr.

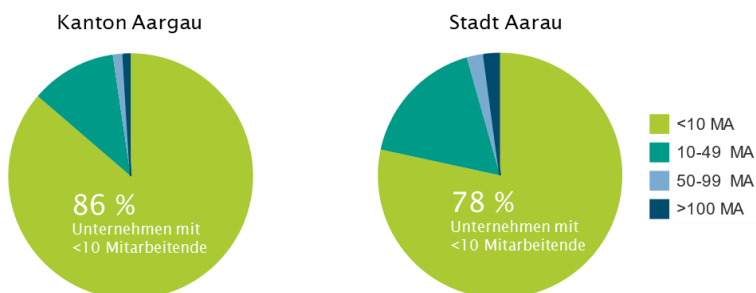


Abbildung 15: Unternehmen nach Anzahl Mitarbeitenden Kanton Aargau und Stadt Aarau 2021, Quelle: STATENT, Bundesamt für Statistik (BFS)

Fast 90 % aller Beschäftigten in Aarau sind im 3. Sektor tätig, 10 % im 2. Sektor und 0.1 % im 1. Sektor. Gegenüber 2011 hat der Anteil Beschäftigte im dritten Sektor leicht zugenommen. Dieser Strukturwandel entspricht dem schweizweiten und vor allem städtisch geprägten Trend. Mit über 50 % der Beschäftigten ist der Kanton Aargau noch deutlich stärker vom 2. Sektor geprägt.

Fast jede vierte Arbeitsstelle in der Stadt Aarau ist heute im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen. Die Gesundheitsbranche ist die am stärksten wachsende Branche in Aarau. Seit dem Jahr 2001 hat die Anzahl Beschäftigte nach Vollzeitäquivalent um fast 40 % deutlich zugenommen. Im Stadtteil Aare-Süd ist mit dem Kantonsspital Aarau gar jede zweite Arbeitsstelle im Bereich Gesundheit.

Die beiden Stadtteile Telli und Rohr sind dem gegenüber stärker von Gewerbebetrieben geprägt. Rund 40 % der Beschäftigten arbeiten hier in den Bereichen Baugewerbe, Handel sowie Verkehr und Lagerei. Branchen, die in der Stadt Aarau seit dem Jahr 2001 einen Beschäftigtenrückgang aufweisen.

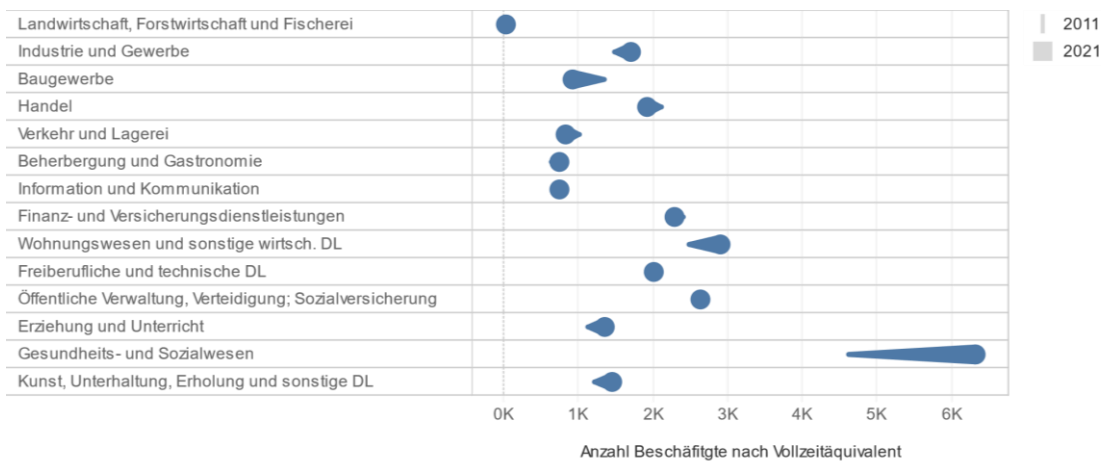


Abbildung 16: Beschäftigtenstruktur nach Wirtschaftsabschnitt in der Stadt Aarau 2011/2021, Quelle: STATENT, Bundesamt für Statistik (BFS)

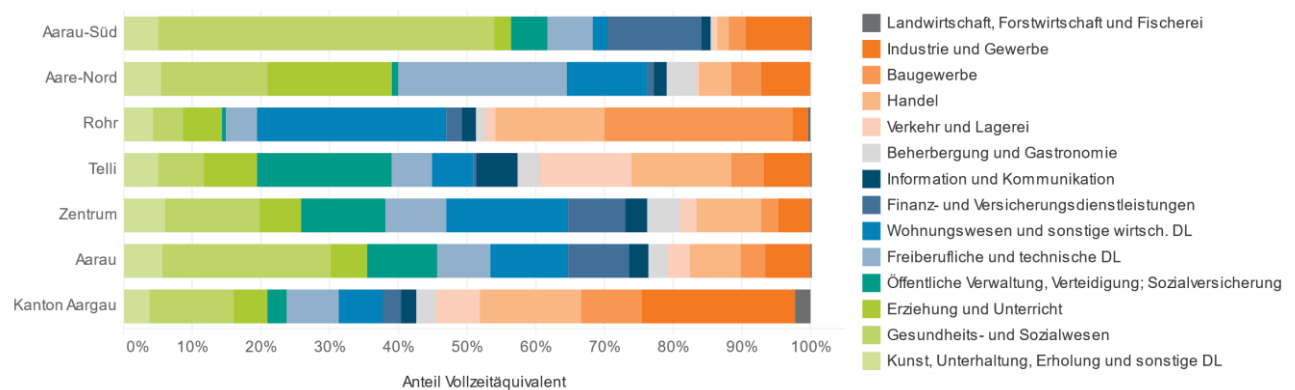


Abbildung 17: Beschäftigtenstruktur nach Wirtschaftsabschnitt nach Stadtteil, Stadt Aarau und Kanton Aargau 2021, Quelle: STATENT, Bundesamt für Statistik (BFS)

7. Erkenntnisse und Handlungsfelder

Die generelle Beurteilung des Unternehmensstandortes Aarau fällt positiv aus. Über alle Fragen hinweg sind jedoch Themen erkennbar, bei denen den Aarauer Unternehmen «der Schuh drückt». Diese Punkte gilt es besonders im Auge zu behalten und mögliche Massnahmen zur Verbesserung der Standortqualität, ergänzend zu den bereits laufenden Aktivitäten, vertieft zu prüfen.

Eine wachsende Wirtschaft benötigt **Flächen**. Unternehmen aus allen Branchen haben diesbezüglich in den letzten Jahren eine Verschärfung der Situation wahrgenommen. Gerade für industrielle und gewerbliche Unternehmen scheint es schwieriger geworden zu sein, zusätzliche Arbeitsflächen zu finden. Die Verfügbarkeit von Wohnraum gilt es ebenfalls zu beachten, gehört der Standortfaktor doch zu denjenigen mit der geringsten Zufriedenheit.

Auch der **Fachkräftemangel** setzt der Entwicklung der Unternehmen Grenzen. Diese Feststellung zieht sich durch alle Branchen. Besonders ausgeprägt spürbar scheint die Knappheit auf dem Arbeitsmarkt für Unternehmen aus der Industrie sowie dem Gesundheitssektor zu sein.

Verkehrsführung und Parkierung geben in Aarau, wie in vielen städtischen Räumen, zu Diskussionen Anlass. Bei der Parkierung werden dabei Verfügbarkeit und Tarifgestaltung kritisch beurteilt. Die Thematik wird besonders von Unternehmen angemerkt, die im Zentrum ansässig sind bzw. im Handel tätig sind.

Die **Stadt Aarau** wird von einer Mehrheit der Unternehmen als wirtschaftsfreundlich und dienstleistungsorientiert wahrgenommen. In den konkreten Unterstützungsmöglichkeiten für die Wirtschaft lässt sich Optimierungsbedarf erkennen. Gerade bei eingereichten Anträgen wünschen sich die Unternehmen eine Beschleunigung der Prozesse.

Ein Defizit bei den **Übernachtungsmöglichkeiten** am Standort Aarau wird schon länger konstatiert. In den letzten Jahren hat sich, so die Einschätzung der Unternehmen, die Situation weiter verschlechtert. Und auch wenn dies für die befragten Unternehmen von geringerer Bedeutung ist, fällt diese Verschlechterung für verschiedene, gerade grosse Unternehmen deutlich ins Gewicht.

Die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** wird von einem Grossteil der Teilnehmenden grundsätzlich als wichtiger Standortfaktor für die Wirtschaft anerkannt. Auch wenn der Handlungsbedarf generell nicht besonders ausgeprägt scheint, wird dennoch von einem Teil der befragten Unternehmen ein Interesse an zusätzlicher familien- und schulergänzender Betreuung signalisiert.

8. Methodik und Rücklauf

8.1. Methodisches Vorgehen

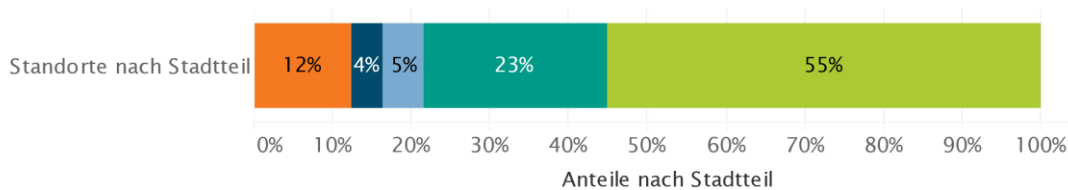
Die Grundgesamtheit der Befragung umfasst die Betriebe in der Stadt Aarau, welche im Juli 2023 im Handelsregister Aargau eingetragen waren. Zur Zielgruppe gehörten Unternehmen mit allen Rechtsformen inklusive Stiftungen und Vereine. Angeschrieben wurde die Geschäftsleitung der jeweiligen Unternehmen.

Die Teilnahme an der Firmenbefragung erfolgte online. Für die Beantwortung stand ein Zeitfenster von rund vier Wochen zur Verfügung. Die Befragung bestand aus 40 Fragen. Der Fragekatalog orientiert sich an der Firmenbefragung von 2019, wobei Anpassungen und Erweiterungen vorgenommen wurden. So wurden insbesondere die beiden Spezialthemen „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ und „Kultur- und Sportförderung“ ergänzt. Trotz der Anpassungen ist die Vergleichbarkeit mit den vorgängigen Befragungen weiterhin gegeben.

8.2. Teilnahme an der Befragung

Im September 2023 wurden 2'271 Firmen in Aarau angeschrieben. Von diesen konnten 2'139 befragt werden, 132 waren aufgrund fehlerhafter Adressen nicht erreichbar. 339 der Kontaktierten haben innerhalb der gesetzten Frist von vier Wochen an der Befragung teilgenommen, was einer Rücklaufquote (netto) von 15.8 % entspricht. Die Rücklaufquote ist damit vergleichbar mit der letzten Befragung im Jahr 2019.

Bei rund die Hälfte der Teilnehmenden (54 %) befindet sich der Unternehmensstandort im Zentrum (inkl. Altstadt, Innenstadt, Damm, Schachen, Rössligut und Torfeld Nord). Weitere 24 % befinden sich südlich des Bahnhofs im Stadtteil Aarau Süd (inkl. Zelgli, Binzenhof, Goldern, Gönhard und Torfeld Süd). 13 % der Unternehmen haben ihren Standort im Stadtteil Telli, 5 % im Stadtteil Aare-Nord und 4 % im Stadtteil Rohr. Die Anteile der Standorte der Teilnehmenden nach Stadtteilen entspricht in etwa der effektiven Unternehmensverteilung in der Stadt Aarau. Einzig das Gebiet Rohr ist etwas untervertreten.



- Zentrum (inkl. Altstadt, Innenstadt, Damm, Schachen, Rössligut, Torfeld Nord)
- Aarau Süd (inkl. Zelgli, Binzenhof, Goldern, Gönhard, Torfeld Süd)
- Aare-Nord (inkl. Hungerberg, Scheibenschachen)
- Rohr (inkl. Siebenmatten)
- Telli

Abbildung 18: Anteil der teilnehmenden Unternehmen nach Stadtteil des Unternehmensstandortes

Die Verteilung der Branchen unter den Teilnehmenden ist sehr breit. Es haben Unternehmen aus allen Branchen (nach Wirtschaftsabschnitten) teilgenommen. Die meisten Unternehmen lassen sich, entsprechend der effektiven Branchenstruktur in der Stadt Aarau dem Dienstleistungssektor zuweisen. Aber auch der 2. Sektor ist mit rund einem Drittel der Teilnehmenden gut vertreten.

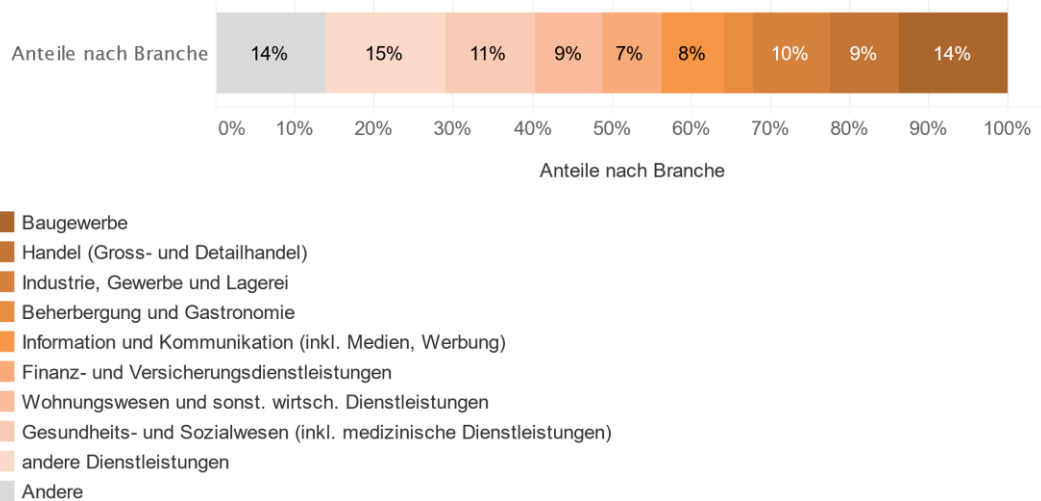


Abbildung 19: Anteil der teilnehmenden Unternehmen nach Branche

Unter den Teilnehmenden sind Unternehmen unterschiedlicher Grösse vertreten. Die grossen Unternehmen (mehr als 99 Beschäftigte) weisen die deutlich höchste, die kleinen Unternehmen (weniger als 10 Beschäftigte) die tiefste Rücklaufquote auf. Über 60 % der Teilnehmenden sind in Unternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitenden tätig. Im Vergleich zur effektiven Struktur der Unternehmen in Aarau ist der Anteil der sog. Mikrounternehmen jedoch unterdurchschnittlich. Weitere 29 % der Teilnehmenden sind in kleinen (10-49 Beschäftigte) und 8 % in mittleren bis grossen Unternehmen tätig.

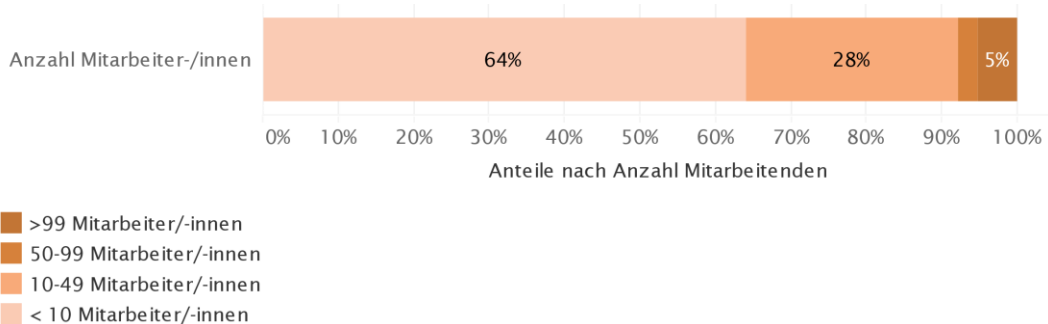


Abbildung 20: Anteil der teilnehmenden Unternehmen nach Unternehmensgrösse (Anzahl Mitarbeiter/-innen)

